

Premiere im Sprayer-Milieu

Ilmenauer Studenten drehen Reportage zum Thema Straßenkultur für Internet-TV

Wer sind eigentlich die Menschen, die auf, von oder mit der Straße leben? Was beschäftigt sie? Diesen Fragen widmet sich in den nächsten Wochen eine studentische Serie fürs Internet-TV. Die erste Folge startet morgen, TA durfte diese vorab sehen.

ILMENAU (abö). Ob Obdachlose, Straßenmusiker oder Graffiti-Künstler, die Zahl der Straßenkulturen und Menschen darin ist vielfältig. Vier Medienstudenten der TU Ilmenau reisen derzeit mit Kamera und Mikrofon in deutsche Großstädte und befragen diese Menschen für die Inter-

net-Dokumentation „Streetlights TV“. Jede der zwölf Folgen drehen die Studenten in einer anderen Stadt. Etwa eine viertel Stunde lang wird dabei jeweils eine andere Subkultur der Straße untersucht.

Der erste Teil beleuchtet am Donnerstag die Graffiti-Szene in Erfurt. Auf dem Dach eines besetzten Hauses in der thüringischen Landeshauptstadt treffen die Studenten auf vermummte Graffiti-Künstler und interviewten diese zu Einstellung und Lebensstil in der Sprayer-Szene. Dabei gaben die Insider vieles von ihrer Fachkenntnis preis und stellten dar, wie sie mit anderen Straßenkulturen zusammenwirken. Die Graffiti-Künstler spra-



TA-Foto privat

TV-TEAM: Vier Studenten filmen Straßenkultur.

chen auch über die Angst, bei einer ihrer illegalen Sprüh-Aktionen erwischt zu werden.

Die Protagonisten der Dokumentationen stellen die Studenten immer wieder vor große Hürden, berichtet Imke Rühle, Mitglied des TV-Teams. „Einmal haben wir ein interessantes Interview mit einem Straßenmusiker geführt, der allerdings leicht verwirrt wirkte. Als wir ihn nach dem Interview gebeten haben, uns eine Rechteerklärung für die Aufnahmen zu unterzeichnen, meinte er plötzlich, das müsse sein Vormund unterschreiben.“

Die Hälfte der Folgen hat das studentische Team abgedreht. Imke ist das Projekt schon jetzt ans Herz gewachsen. „Es ist nicht mehr nur ein Studienprojekt, es ist wie ein Baby für mich geworden, weil ich es

nicht nur für die Schreibtischschublade mache“, sagt sie.

Jeden Donnerstag gibt es eine neue Kurzreportage über Straßenkulturen in zwei Städten. Ab morgen ist die erste Folge über die Internetseite der Serie abrufbar. Zuschauer können dort auch noch abstimmen, in welchen Städten die letzten Folgen gedreht werden sollen.

Ob nach den zwölf Folgen Schluss ist, steht noch nicht fest. Die Studenten hätten auf jeden Fall große Lust, weiter zu drehen. Dazu bräuchten sie aber noch einen Sponsor, der ihnen das Material und Fahrtgeld finanziert.

@ Internet-TV Ilmenauer Studenten: www.streetlightstv.de